

Dr. Hans Penner, Diplomchemiker, 76351 Linkenheim-Hochstetten

an Herrn Bundesminister Sigmar Gabriel, SPD, Bundesministerium für Umwelt etc. (BMU)

Sehr geehrter Herr Gabriel,

es ist unglaublich, in welcher Art und Weise die SPD die Bevölkerung über die Kernenergie „informiert“.

Worin besteht der Unterschied zwischen dem ehemaligen „Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda“ (RVP) und dem BMU? Beide Ministerien hielten bzw. halten die Bevölkerung für aufklärungsbedürftig durch Politiker. Das RVP hämmerte den Bürgern ein „Die Juden sind unser Unglück“, Sie hämmern den Bürgern ein „Die Atome sind unser Unglück“.

Beide Ministerien benutzten bzw. benutzen Sprache als Waffe. Atomare Bindungskräfte werden bereits beim Entzünden eines Streichholzes freigesetzt. Es geht vielmehr um Kernenergie. Aber die Bezeichnung „Atomenergie“ assoziiert die Nähe zur „Atombombe“ und ist deshalb wesentlich besser zur Erzeugung von Angst geeignet als die Bezeichnung „Kernenergie“.

„Atomausstieg“ suggeriert die Befreiung von einer lebensgefährlichen Bedrohung. In Wirklichkeit handelt es sich um die Vernichtung der ehemals weltweit führenden deutschen Kerntechnologie.

Die „AtomLobby“ ist in Wahrheit eine „DeutschlandLobby“, eine Gruppe von verantwortungsbewußten Fachleuten, die sich Sorgen um den Industriestandort Deutschland machen und die belegen können, daß ohne Kernenergie die Energieprobleme der Zukunft nicht lösbar sind.

Falsch ist Ihre Behauptung, die Reaktorexlosion von Tschernobyl hätte eine Wende herbeigeführt. Die Explosion war voraussehbar und hat überhaupt keine neuen Erkenntnisse gebracht. Die Sowjetunion war rechtzeitig vor Graphitmoderierten Reaktoren gewarnt worden. Weil sich die Bedienungsmannschaft aus Sicherheitsgründen weigerte, mußten SowjetSoldaten ein Experiment durchführen, das zwangsläufig zur Explosion führte.

Geradezu schändlich ist es, daß Sie die traurigen Opfer der SowjetWillkür für politische Propagandazwecke mißbrauchen. Wenn ein TschernobylGedenktag gefeiert werden soll, dann muß dies ein Tag des Gedenkens an die Opfer des LeninSozialismus sein. Tschernobyl hat mit der Frage der Nutzung der Kernenergie überhaupt nichts zu tun.

Wer sich mit Gegnern der Kernenergie auseinandersetzt, macht immer wieder die gleiche Erfahrung. Die Kernkraftgegner ersetzen immer die fehlenden Argumente durch Polemik, unsubstantiierte Schmähkritik und Agressivität bis hin zum Widerstand gegen die Staatsgewalt.

Hinter dem RVP stand die Ideologie des Nationalsozialismus. Hinter dem BMU steht die Ideologie des Neomarxismus. Der Neomarxismus ist zutiefst deutschfeindlich. Die Vernichtung Deutschlands erreicht man am besten durch die Tötung der ungeborenen Kinder, durch eine ungehemmte Immigration und durch die Vernichtung der Industrie mittels drastisch erhöhter Strompreise.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Penner

PS: Ich hoffe auf eine Verbreitung dieses Schreibens in der Bevölkerung. Sachbezogene Informationen zur Kernenergie siehe

www.iavg.org/kernenergie.htm

Stand: 25. April 2006